

Bad Säckingen, im Januar 2017

Spendenaufruf / Klagefond

Unterstützung der Bürgerinitiative „Atdorf“ (Verein für die Erhaltung des Abhaus und des Haselbachtals e. V.)

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde, Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vermutlich hatten Sie schon vor vielen Monaten unsere Aktionen mit Ihrer Unterschrift unterstützt: den Erhalt unserer wunderschönen Landschaft mit deren Quellen auf dem Hotzenwald und im Haselbachtal bei Bad Säckingen. Gleichzeitig sprachen Sie sich gegen den Bau des dort geplanten Pumpspeicherwerks aus. Viele von Ihnen wurden auch Mitglied in unserer Bürgerinitiative, worüber wir uns sehr gefreut haben. Ihre Unterstützung machte uns sehr viel Mut.

Das Pumpspeicherwerk Atdorf soll bis 2032 im Gebiet von Bad Säckingen, Wehr, Rickenbach und Herrischried gebaut werden. Am Standort des Ober- und Unterbeckens werden jeweils über 50 Hektar Waldflächen durch die beiden Speicherbecken zerstört werden. Das bedeutet einen enormen Flächenverbrauch.

Durch den Bau des PSW Atdorf geht Erholungslandschaft und Lebensraum für zahlreiche, seltene, zum Teil streng geschützte Arten verloren. Zudem wird massiv in den Wasserhaushalt eingegriffen. 703 geschützte Quellen in der Bauphase und 570 in der anschließenden ständigen Betriebsphase werden erheblich beeinträchtigt, viele Quellen und Brunnen werden für immer vernichtet. Die bedeutsamsten überregionalen Fernwildwege zwischen dem Schwarzwald und der Schweiz werden zerstört bzw. massiv beeinträchtigt. Dies sind Schäden, die dauerhaft bestehen bleiben.

Das Haselbachtal ist unverzichtbares Naherholungsgebiet von Bad Säckingen und gleichzeitig Standort für die Gelbbauchunken, einer Art, die hier vor Ort vorkommt. Ebenso ist die spanische Flagge, eine seltene Falterart, an den Standorten des zukünftigen Pumpspeicherwerks Atdorf nachgewiesen. Die Mopsfledermaus lebt und jagt bevorzugt in den Wäldern der zukünftigen Beckenstandorte. Auch die Groppe, ein seltener Fisch des Bachgrundes, nachgewiesen bei Gebisbach, wird durch die Eingriffe in den Wasserhaushalt des Abhaus ihren Lebensraum verlieren.

Diesem riesigen Eingriff in unsere schöne und hochwertige Landschaft wollen wir nicht tatenlos zusehen.

In der Zwischenzeit hat die Schluchseewerk AG ihr Planvorhaben unbeirrt vorangetrieben und das Planfeststellungsverfahren geht langsam mit den Erörterungsverhandlungen dem Ende entgegen. Diesen Prozess hat unsere BI ausgiebig gemeinsam mit unserem Rechtsanwalt begleitet, um vor Ort mit unseren Argumenten das Bauvorhaben zu verhindern. Aber weitere Aufgaben stehen jetzt bevor. Sollte das Planfeststellungsverfahren zugunsten der Schluchseewerk AG positiv entschieden werden, wird die BI Atdorf gemeinsam mit anderen Verbänden und Privatpersonen ins Klageverfahren gehen.

Ein solches Engagement wird viel Geld kosten. Gutachter und Sachverständige werden beauftragt werden müssen und wir werden unseren Rechtsanwalt wieder einschalten. Deshalb sind wir auf weitere Hilfe angewiesen.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. durch Ihre Mitgliedschaft und den dazugehörigen Mitgliedsbeitrag,
2. durch Ihre Spende,

beides auf unser laufendes Girokonto

oder

3. durch Ihre Einzahlung in einen Klagefond, ein rechtsanwaltlich überwachtetes „Treuhandkonto“

Laufendes Girokonto	Klagefond
GLS Gemeinschaftsbank eG IBAN: DE91 4306 0967 7909 7633 00 BIC: GENODEM1GLS	GLS Gemeinschaftsbank eG IBAN: DE64 4306 0967 7909 7633 01 BIC: GENODEM1GLS
Einzahlung von: - Mitgliedsbeitrag - Spenden	Einzahlung von: - Fördergeldern
Sie erhalten auf Wunsch eine steuerlich anerkannte <u>Spendenbescheinigung</u> . Wir wären auch bereit, wenn gewünscht, Ihren Namen auf eine Gönnerliste zu setzen.	Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie hier nicht. Sollte das Geld des Klagefonds nicht oder nicht in vollem Umfang benötigt werden, erhalten Sie Ihren eingezahlten Betrag ggf. entsprechend der nicht benötigten Quote <u>zurück erstattet</u> .

Wir würden uns freuen, wenn wir bei Ihnen auf offene Ohren stoßen würden. Zögern Sie in diesem Fall nicht, sich mit uns bald in Verbindung zu setzen.

**Für Ihre Unterstützung im Voraus
recht herzlichen Dank
Ihre Bürgerinitiative**